



# RUNDBRIEF 2010

## Rückblick 2009 und Aus- blick 2010

**„Viele kleine Leute an vie-  
len kleinen Orten, die viele  
kleine Schritte tun, können  
das Gesicht der Welt ver-  
ändern.“**

Weisheit aus Afrika

Liebe Angehörige,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin fest davon überzeugt dass wir  
und auch **Sie** mit vielen, vielen kleinen  
Schritten das Gesicht der psychiatri-  
schen Welt verändern und verbessern  
können! Wir müssen nur einen langen  
Atem, viel Geduld und Hoffnung mit-  
bringen.

Ein arbeitsreiches Jahr 2009 ist zu En-  
de gegangen. Ich möchte - wie jedes  
Jahr - die Gelegenheit nutzen, um  
Rückschau zu halten auf die Aktivitä-  
ten des Landesverbandes im letzten  
Jahr.

Der Vorstand hat sich mit einer Viel-  
zahl von Themen beschäftigt. Die da-  
raus resultierenden Veranstaltungen  
dienen auch dazu, auf Missstände/  
Probleme, die in der gemeindepsychi-  
atrischen Versorgung (noch) nicht ge-  
löst sind, aufmerksam zu machen.

Das neue Jahr hält viele Veränderun-  
gen bereit. Wenn wir eine starke Ge-  
meinschaft sind, können wir uns wei-  
terhin mit Nachdruck für eine bessere  
psychiatrische Versorgung in unserem  
Land einsetzen. Dies nutzt allen psy-  
chisch Kranken und ihren Familien.  
Ich will Sie deshalb auch informieren,  
was der Vorstand des Landesverban-  
des für Sie im Jahr 2010 geplant hat.

## RÜCKBLICK 2009

Im Jahr 2009 haben wir eine Reihe  
von Veranstaltungen angeboten:

### Regionaltreffen in der Stadthalle in Oberlahnstein

**Termin:** Samstag, den 14. März 2009

**Thema:** Elemente des gemeindepsy-  
chiatrischen Verbundes. Wir informie-  
ren Sie!!!

### 1.Thema:

Häusliche Krankenpflege für psychisch  
kranke Menschen: Wer hat Anspruch  
darauf? Wie kann sie verordnet wer-  
den? Und von wem?



**Referent:** Holger Thiel, Leiter der ambulanten Versorgung in der Rhein-Mosel-Fachklinik in Andernach.

**2. Thema:**

Welche Aufgaben hat der Integrationsfachdienst und für welchen Personenkreis ist er zuständig?

**Referentin:** Ursula Henrich-Jäger, Dipl. Pädagogin, Integrationsfachdienst GPM e. V. Mayen.

**3. Thema:**

Warum und wofür brauchen psychisch kranke Menschen eine Hilfeplankonferenz?

**Referentin:** Carmen Dreyer, Koordinierungsstelle für Psychiatrie des Landkreises Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz

**4. Thema:**

Warum sollte ich Fördermitglied beim Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker, familien selbsthilfe psychiatrie werden?

**Referenten:** Dr. Alfred Speidel, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Hans-Wilfried Zindorf, Schriftführer des Landesverbandes RLP

Anschließend fand eine Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen statt.

**Rheinland-Pfalz-Tag 2009**

**Termin:** 03.07. – 05.07.2009

**Ort:** Bad Kreuznach

Der Landesverband war dort mit einem Informationsstand vertreten. Allen Helfern herzlichen Dank!

**Regionaltreffen in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey**

**Termin:** Samstag, den 17.10.2009, von 11.00 – 15.30 Uhr.

**Thema:** Chronisch psychisch krank – Chronisch schlecht versorgt? Was hat die Psychiatriereform für chronisch Kranke gebracht?

**Referent:** Prof. Dr. Hartmut Berger, Riedstadt

Statements von 3 Angehörigen.

Anschließend fand eine Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmern statt:

- Kathrin Anklam-Trapp, SPD-Landtagsfraktion
- Hedi Thelen, CDU-Landtagsfraktion
- Dr. Julia Kuschnerer, Psychiatriereferentin des Landes RLP
- Anita Haas, Koordinierungsstelle für Psychiatrie für den Landkreis Alzey-Worms
- Leonore Julius, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch Kranker

**Moderation:** Dr. Daniela Engelhardt,

**Protokollantin:** Carmen Meurer

Das Protokoll kann beim Landesverband angefordert werden. Außerdem ist die Dokumentation der Veranstaltung auf der Homepage des Landesverbandes abrufbar ([www.lapk-rlp.de](http://www.lapk-rlp.de))

Seite 2	<b>Anschrift</b>	c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz
	<b>Tel • Fax</b>	06131-53972 • 06131-557128
	<b>Mail</b>	info@lapk-rlp.de
	<b>Bank</b>	Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377



### Vorstandssitzungen 2009

In 2009 fanden mehrere Vorstandssitzungen und Klausurtagungen statt. Sollten Sie Anregungen und Wünsche an den Vorstand haben, so wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende.

### Angehörigengruppe von Forensik-Patienten

Seit Herbst 2006 besteht auf Initiative von Frau Ingeborg Lenz, einem Mitglied unseres Landesverbandes, und unseres Vorstandsmitgliedes Leonore Julius eine Angehörigengruppe von Forensik-Patienten in der

**Klinik Nette-Gut, Am Nette-Gut 2,  
56575 Weißenthurm.**

Die Treffen finden an jedem 2. Donnerstag im Monat statt. Der Tagungsraum ist dort ausgeschrieben.

Ansprechpartnerin für die Angehörigengruppe der Klinik Nette-Gut ist

**Frau Ingeborg Lenz,**  
☎ 02632/42761  
E-Mail: [ingelenz@t-online.de](mailto:ingelenz@t-online.de)

Die Rhein-Mosel-Akademie in Andernach bietet jedes Jahr Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonal an. Dort sind neben namhaften Referenten auch unsere Angehörigen, Frau Lenz und Frau Julius, mit ihren vielfältigen Erfahrungen gefragt.

An dieser Stelle möchte ich mich für die Teilnahme und den Einsatz herzlich bedanken!

Die Gründung weiterer Angehörigengruppen in anderen forensischen Kliniken ist und bleibt ein wichtiges Anliegen für betroffene Angehörige. Dies will der Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker in Rheinland-Pfalz e. V. tatkräftig fördern und unterstützen.

Sollten Sie Interesse an der Gründung solch einer Angehörigengruppe oder Fragen und Anregungen zu diesem Thema haben, dann wenden Sie sich bitte an

**Frau Leonore Julius**  
☎: 06131/686143  
E-Mail: [leonore.julius@t-online.de](mailto:leonore.julius@t-online.de)

### Ausblick 2010

Der Vorstand hat sich für 2010 wieder viel vorgenommen. Merken Sie sich schon jetzt folgende Termine für 2010 vor:

#### 1.Regionaltreffen

**Termin:** 08.05.2010  
**Ort:** Ludwigshafen, Klinik zum Guten Hirten  
**Thema:** Depressionen bei Erwachsenen erkennen und verstehen. Wie äußern sich Depressionen bei alt gewordenen Menschen?  
**Referent:** Dr. Breitmeier, Ludwigshafen



Im Anschluss an diese Veranstaltung findet eine Mitgliederversammlung statt.

## **2. Regionaltreffen**

**Termin:** 29.05.2010

**Ort:** Andernach, Rhein-Mosel-Akademie

**Thema:** Wie äußern sich Depressionen bei Kinder und Jugendlichen und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

**Referent:** Dr. Stein, Rheinhessen-Fachklinik Alzey angefragt

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet ebenfalls eine Mitgliederversammlung statt.

## **Fachtagung Besuchskommission**

**Termin:** voraussichtlich 17.03. oder 18.03.2010.

**Ort:** Neustadt/W.

Der genaue Tagungsort wird noch bekannt gegeben.

**Thema:** „Probleme bei der Unterbringung nach PsychKG im richterlichen Bereitschaftsdienst.“

**Referent:** Joachim Pees, Richter am Landgericht Zweibrücken

## **Rheinland-Pfalz-Tag**

**Termin:** 11.06. – 13.06.2010

**Ort:** Neustadt/W.

Der Landesverband wird dort mit einem Informationsstand vertreten sein. Interessierte Helfer sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der Vorsitzenden, Monika Zindorf.

Liebe Mitglieder, liebe Angehörige, zu allen Veranstaltungen werden Sie selbstverständlich rechtzeitig informiert und eingeladen.

## **Die Homepage ist fertiggestellt**

Am 14. März 2009 hatten wir Ihnen unsere Homepage erstmals vorgestellt. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten füllt sie sich nun mit immer mehr Informationen.

Ab 2010 wird der Vorstand die Homepage auf den aktuellen Stand halten. D. h. Sie finden auch hier die Einladungen zu Veranstaltungen sowie die zur Veröffentlichung zugelassenen Präsentationen und Redentexte der Referenten bzw. Protokolle. Außerdem erhalten Sie Informationen über örtliche Angehörigengruppen und über unseren Landesverband.

Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.lapk-rlp.de](http://www.lapk-rlp.de)

Seite 4	<b>Anschrift</b>	c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz
	<b>Tel • Fax</b>	06131-53972 • 06131-557128
	<b>Mail</b>	info@lapk-rlp.de
	<b>Bank</b>	Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377



**Weitere Informationen**

Unser Landesverband wird von Jahr zu Jahr professioneller und moderner.

Um auf den Landesverband und die Gruppen und Termine vor Ort aufmerksam zu machen, stehen allen Gruppenleitern, **Plakate** im **DIN A3** Format zur Verfügung.

Diese sollen dann mit den eigenen Daten ergänzt und in Kliniken und anderen Einrichtungen aufgehängt werden. Plakate können beim Landesverband angefordert werden.

**Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit!**

Liebe Angehörige,  
wir möchten unsere Informationen gerne schneller an Sie weiterleiten und wir müssen Kosten einsparen. Ein einfacher Weg, um beide Ziele zu erreichen ist es, wenn wir Ihnen unsere Informationen, wie z. B. auch diesen Rundbrief per E-Mail zustellen können. Wenn Sie also eine eigene E-Mail-Adresse haben, teilen Sie uns diese bitte mit an [info@lapk-rlp.de](mailto:info@lapk-rlp.de).

**Wegweiser**

**Hilfe und Unterstützung für psychisch kranke Menschen in Rheinland-Pfalz**

Die Broschüre gibt einen Überblick über die in Rheinland-Pfalz vorhandenen Dienste und Einrichtungen für psychisch kranke und behinderte Menschen. Die Darstellung orientiert sich an den kommunalen Gebietskörperschaften. Aufgenommen wurden die Koordinierungsstellen für Psychiatrie, die ambulanten und stationären Einrichtungen und Dienste, die komplementären Angebote in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Tagesstrukturierung sowie die örtlichen Selbsthilfegruppen.

Diese Broschüre kann angefordert werden beim

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz,  
Bauhofstraße 9,  
55116 Mainz oder per  
**E-Mail:** [poststelle@masgff.rlp.de](mailto:poststelle@masgff.rlp.de)  
**Internet:** [www.masgff.rlp.de](http://www.masgff.rlp.de)

**Kur für Mütter und Partnerinnen von psychisch kranken Angehörigen**

Leidet ein Familienmitglied an einer psychischen Erkrankung, führt dies zu extremen Belastungssituationen in der Familie.

Seite 5	<b>Anschrift</b>	c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz
	<b>Tel • Fax</b>	06131-53972 • 06131-557128
	<b>Mail</b>	info@lapk-rlp.de
	<b>Bank</b>	Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377



Deshalb bietet die Evangelische Frauen und Mütterkurklinik Bad Wurzach vom **15.09. bis 06.10.2010** eine Schwerpunktcur für Angehörige von psychisch kranken Menschen an. Dieses Projekt wird auch vom Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker unterstützt. Bei Interesse können Informationsflyer beim Landesverband oder per

**E-Mail:**

[info@muettergenesung-kur.de](mailto:info@muettergenesung-kur.de)

**Internet:**

[www.muettergenesung-kur.de](http://www.muettergenesung-kur.de)

angefordert werden.

**Neue Möglichkeiten der Pflegegeld-einstufung auch für psychisch Kranke**

Nach § 45 b SGB XI können Versicherte „... je nach Umfang des erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarfs zusätzliche Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen. Die Kosten hierfür werden ersetzt, höchstens jedoch 100 Euro monatlich (Grundbetrag) oder 200 Euro monatlich (erhöhter Betrag). Die Höhe des jeweiligen Anspruchs wird von der Pflegekasse auf Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MdK) im Einzelfall festgelegt.“

Um die Leistungen zu erhalten, muss bei der zuständigen Pflegekasse ein Antrag gestellt werden. Nach der Beantragung findet eine Begutachtung zur Ermittlung des Bedarfs statt.

Nach dem Gesetz soll ab 01. Januar 2009 jeder Pflegebedürftige Anspruch auf Hilfe und Unterstützung durch einen Pflegeberater haben, der bei einem Pflegestützpunkt oder bei der zuständigen Pflegekasse angesiedelt ist. Pflegeberater bieten individuelle Beratung zum Leistungsangebot an und helfen bei der Beantragung von Hilfen. Der Aufbau von Pflegestützpunkten ist nach dem Gesetz Ländersache.

Nähere Informationen zur Pflegereform finden Sie im Internet unter

[www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de) und für persönliche Fragen zur Pflegeversicherung steht Ihnen das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit unter

☎ **01805/996603** zur Verfügung.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz Referat für Reden und Öffentlichkeit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz, bietet Ihnen einen **Familienpflegeratgeber** als praktische Alltagshilfe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen an. Er ist zu bestellen beim Ministerium unter der oben genannten Adresse, im Internet unter [www.masgff.rlp.de](http://www.masgff.rlp.de) oder am

Broschürentelefon unter ☎ **06131/162016**

Unser Landesverband ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, bei Irrsinnig Menschlich e. V. und in der LAGH-Behindertenhilfe. Bei der LAGH können wir für unsere Mitglieder eine kostenlose Rechtsberatung einfordern.

<b>Anschrift</b>	c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz
<b>Tel • Fax</b>	06131-53972 • 06131-557128
<b>Mail</b>	info@lapk-rlp.de
<b>Bank</b>	Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377



Wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Vorsitzende des Landesverbandes.

Der Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker ist auch Mitglied in der *familien selbsthilfe psychiatrie*, *Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker*. In Zukunft werden Sie außer der Psychosozialen Umschau, die Sie alle drei Monate zugeschickt bekommen, Informationen, wie etwa den **Rundbrief** und den **Jahresrückblick des Bundesverbandes** an Sie weiterleiten (⇒ siehe Anlage)  
Wir denken, dass Sie dann umfangreich informiert sind.

**Fördermitgliedschaft im Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker**

Wer ist eigentlich der Bundesverband?  
Was macht der Bundesverband für die Angehörigen überhaupt?  
Wozu braucht man einen Bundesverband?  
Diese Fragen werden oft gestellt.  
Er ist das Organ, das im Bundesministerium in Berlin die vielfältigen Interessen der Angehörigen psychisch kranker vortragen kann, in zahlreichen Gremien mitarbeitet und uns dort Gehör verschaffen kann.  
Berichte über diese Arbeit können sie in dem beigefügten Jahresrückblick der *familien selbsthilfe psychiatrie - Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e. V.* nachlesen. Auch können die Jahresrundbriefe der letz-

ten Jahre und Geschäftsberichte im Internet unter [www.bapk.de](http://www.bapk.de) nachgelesen und herunter geladen werden.  
Da wird Ihnen deutlich, wie wichtig es ist, das Angehörige von psychisch Kranken wissen, dass es einen starken Bundesverband gibt und dass wir alle ihn dringend benötigen.  
Der Bundesverband muss schon jetzt und auch in Zukunft mit reduzierten öffentlichen Fördermitteln - unter andern auch durch das Bundesministerium – leben und rechnen.  
Wenn Sie wollen, dass der Bundesverband weiterhin seine gute Arbeit fortführen soll, dann unterstützen **Sie** mit Ihrer Fördermitgliedschaft den Bundesverband. Es ist **zwingend notwendig**, das der Bundesverband erhalten bleibt und unterstützt wird!!!  
Als ⇒ **Anlage** ist ein Beitrittsformular (mit Erläuterungen zum Bundesverband auf der Rückseite) beigefügt.  
Es würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele dieses Anliegen unterstützen könnten.  
Noch ein Hinweis: Die Fördermitgliedschaft im Bundesverband kostet eigentlich 100,00 Euro pro Jahr.  
Wir können Ihnen, den Mitgliedern unseres Landesverbandes, einen ermäßigten Preis von 70,00 Euro anbieten.  
Mit dem Mitgliedsbeitrag für unseren Landesverband in Höhe von 30,00 Euro (incl. PSU) liegen Ihre Gesamtkosten somit ebenfalls nur bei 100,00 Euro und Sie erhalten dafür die Mitgliedschaft in zwei Verbänden.  
Damit unterstützen Sie die Belange der Angehörigen psychisch Kranker sowohl auf Bundes- als auch auf Lan-

<b>Anschrift</b>	c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz
<b>Tel • Fax</b>	06131-53972 • 06131-557128
<b>Mail</b>	info@lapk-rlp.de
<b>Bank</b>	Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377



desebene! Notwendig ist beides, denn gesundheitspolitische Belange werden i. d. R. auf Bundesebene behandelt, während die Krankenhausversorgung, Psychatriegesetz, gemeindepsychiatrischer Verbund etc. auf Landesebene abgedeckt werden.

**Literaturhinweise**

**Psychisch kranke im Recht**

Autor Rolf Marschner

Orientierung im Regelungsdschungel  
*„Dieses Buch ist vor allem als Orientierungshilfe zu verstehen.*

*Er will psychisch kranke Menschen und alle, die sie unterstützen, ermutigen, ihre Rechte einzufordern und durchzusetzen“.*

Erschienen im BALANCE buch + medien verlag ISBN 978-3-86739-035-4 und kostet 15,95 Euro.

Eine Reihe interessanter Broschüren können beim Bundesverband der Angehörigen gegen eine Schutzgebühr bestellt werden ⇒ **siehe Anlage**

Liebe Angehörige,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben uns bemüht, Sie über unsere Aktivitäten im zurückliegenden Jahr zu informieren und Ihnen schon Hinweise auf die bevorstehenden Aktivitäten des Landesverbandes zu geben.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, den Vorstandsmitgliedern und den vielen ehrenamtlichen Gruppenleitern vor Ort für Ihre wertvolle Arbeit bedanken! Mein Dank gilt auch den zahlreichen Krankenkassen und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz und den Menschen, die mit ihren Spenden den Landesverband unterstützt haben, denn nur mit ihrer Unterstützung war es möglich, die vielen Aktivitäten durchzuführen.

In diesem Sinne wünschen ich Ihnen - auch im Namen des gesamten Vorstandes - viel Kraft, Stärke, Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit für das neue Jahr **2010!**

Ihre  
Monika Zindorf,  
Vorsitzende

<b>Anschrift</b>	c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz
<b>Tel • Fax</b>	06131-53972 • 06131-557128
<b>Mail</b>	info@lapk-rlp.de
<b>Bank</b>	Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377



Landesverband der Angehörigen  
psychisch Kranker  
in Rheinland-Pfalz e.V.



**familien** **selbsthilfe**  
**psychiatrie**

D:\Dok_Eigene\LV RLP\Internet\Dokumente\100118 Rundbrief 2010.doc Hans-Wilfried Zindorf / 19.01.2010 00:21:00	<b>Anschrift</b>	c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz
	<b>Tel • Fax</b>	06131-53972 • 06131-557128
	<b>Mail</b>	H.W.Zindorf@t-online.de
	<b>Bank</b>	Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377